

Vogtländischer Anzeiger.

46. Stück.

Plauen, Sonnabends den 12. November 1814.

Traurig ergreife ich die Feder, um den hoch- und wohlöbl. Behörden, so wie einer edlen Bürgerschaft dieser Stadt mein herzlichstes Lebewohl und aufrichtigen Dank zu sagen für alle mir über ein Jahr lang stets bewiesene Liebe, Theilnahme und Bereitwilligkeit. Diesem zuvorkommenden Sinn und Mitwirken habe ich es vorzüglich zu verdanken, wenn meine Commandanturverwaltung alhier nicht ganz ohne Nutzen und Dank geblieben ist, und ich bin in dieser Hinsicht einer hochöbl. Kreis-Deputation ganz besonders verpflichtet. Mir eben so großer Wahrheit als Rührung muß ich bekennen, daß mein Aufenthalt unter diesen biedern Sachsen, trotz der mancherlei Beschwerden und Unannehmlichkeiten des mir allerhöchst übertragenen Berufs, zu den angenehmsten Erinnerungen meines Lebens gehören und daß es mir die süßeste Belohnung seyn wird, wenn ich hoffen darf, auch bei diesen braven Leuten in langen und gutem Andenken zu bleiben. Uebrigens verbinde ich mit den aufrichtigsten Wünschen für das künftige Wohl von Kreis und Stadt die unwandelbaren Gesinnungen der innigsten Hoch- und Werthschätzung, als

Dero

gehorsamster Diener

Plauen den 9. Nov. 1814.

S. v. Scheidemann, Commandant und Ritter.

Nachricht von der zu Dresden am 10. August 1814. errichteten Bibel-Gesellschaft für das Königreich Sachsen.

(Fortsetzung.)

Zu Stockholm wurde 1808 eine Bibel-Gesellschaft gestiftet, die bereits 19000 Neue Testamente und 9000 Bibeln gedruckt und verbreitet hat. Auch sie hat mitwirkende Gesellschaften in Gothenburg, Westras und Wisby.

In Coppenhagen ist seit dem Tode für das ganze Dänische Reich eine Bibel-Gesellschaft von den ersten Männern des Landes gestiftet worden.

In Amsterdam bin ich am 29. Junius d. J. bei der Stiftung der niederländischen Bibel-Gesellschaft gegenwärtig gewesen, deren Präsident der Minister des Innern, die Vice-Präsidenten aber der General-Gouverneur von Holland und die Bürgermeister von Amsterdam sind.

Am